

An das Stadtparlament

Winterthur

Legislaturbericht 2018 - 2022

Antrag:

Vom Legislaturbericht 2018 - 2022 des Stadtrates von Winterthur wird Kenntnis genommen.

Weisung:

1. Ausgangslage

Nach dem Amtsantritt legte der Stadtrat am 26. September 2018 das Legislaturprogramm für die vierjährige Legislaturperiode fest und unterbreitete dieses dem Stadtparlament und der Öffentlichkeit. Das Stadtparlament nahm am 21. Januar 2019 davon Kenntnis. Im Hinblick auf das Ende der Amtsperiode hat der Stadtrat nun eine Gesamtbeurteilung über die Umsetzung des Legislaturprogramms vorgenommen.

2. Gesamtbeurteilung

Von den insgesamt 74 geplanten Massnahmen in sieben Handlungsfeldern sowie im Querschnittsthema «Digitalisierung» konnten 44 vollständig umgesetzt werden. 19 werden im laufenden oder kommenden Jahr abgeschlossen. 5 Massnahmen sind langfristige Vorhaben, an denen die Stadt weiterarbeiten wird. Sistierte wurden 6 Massnahmen. Insbesondere in den Themenfeldern «Mobilität und Energie», «Urbanität und Lebensqualität» und «Sozialer Zusammenhalt» fällt die Umsetzungsquote hoch aus. Dies widerspiegelt die Bestrebungen, Winterthur städtebaulich, energie-, verkehrs- und sozialpolitisch weiterzuentwickeln, ohne dabei die bestehenden Qualitäten unserer Stadt zu beeinträchtigen. Darüber hinaus war der Stadtrat auch in der Wahrnehmung von Aussenbeziehungen aktiv und hat sich beim Kanton und beim Bund für gerechte Soziallasten und zukunftsfähige Mobilitätslösungen eingesetzt. «Digitalisierung» hat der Stadtrat als Querschnittsthema festgelegt und sich erste Massnahmen vorgenommen – nicht als abgeschlossener Massnahmenplan, sondern als Auftakt eines Wandels, dem sich die Stadt nicht entziehen kann und will. Die Fachstelle Smart City wurde aufgebaut und konnte bereits diverse Innovationsprojekte umsetzen und sich schweizweit vernetzen. Mut zur Innovation bringt aber auch Ungewissheit mit sich – so hat der Stadtrat einige Massnahmen sistierte, nachdem klar wurde, dass kein Mehrwert erzielt werden kann oder eine Technologie nicht reif ist. Dies betraf etwa die geplante Optimierung der Grünflächenbewirtschaftung mittels elektronischer Überwachung und automatisierter Pflege.

Ein Legislaturprogramm schaut voraus und setzt antizipierend Schwerpunkte. Längst nicht alle Vorhaben, welche die Stadt jeweils umgesetzt hat, sind im Legislaturprogramm enthalten. Nicht alle Eventualitäten können antizipiert und berücksichtigt werden. Vor allem nicht dann, wenn eine globale Pandemie auch unsere Stadt und ihre Verwaltung stark beschäftigte und

noch immer beschäftigt. Deshalb sollen auch jene Projekte in ihrer Gesamtheit besondere Erwähnung finden, die ausserhalb des Legislaturprogramms umgesetzt wurden. Beispiele für solche Projekte sind die Ausarbeitung der räumlichen Entwicklungsperspektive «Winterthur 2040» oder die Revision der Gemeindeordnung. Hinzu kommen diverse Geschäfte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, von der raschen Anpassung der Arbeits- und Informatikmittel an die Homeoffice-Pflicht über die Bereitstellung eines Nachbarschaftshilfe-Moduls in der Winterthur App und einer Telefon-Hotline bis zur finanziellen Unterstützung des lokalen Gewerbes und der Kulturszene. Vor dem Hintergrund dieser stürmischen Legislatur zeigt sich der Stadtrat zufrieden, was in den vergangenen vier Jahren im Sinne seiner strategischen Schwerpunkte erreicht wurde.

3. Detailbericht (Beilage)

In der Beilage erstattet der Stadtrat detailliert Bericht.

4. Statussystem

Um die Umsetzung des Legislaturprogramms zu bilanzieren, wurde den Massnahmen je nach Umsetzungsstand ein Status zugewiesen: «Umgesetzt», «Begonnen» (mit Aufführung des jeweiligen geplanten Umsetzungsjahrs), «Begonnen» (anhaltende Aufgaben) oder «Sistiert».

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:
M. Künzle

Der Stadtschreiber:
A. Simon

Beilage:

1. Legislaturbericht 2018 - 2022